

Halle, 30. Juni 1930
Universitätsplatz 12.

Lieber Rodenwaldt,

herzlichen Dank für Ihren vorgestrigen Brief.
Bemühen Sie sich bitte nicht mit Rücksendung der Photographien. Ich frage
zunächst bei Wace wegen der Illustrated London News an. Herrn Eichbaum
danke ich vielmals für seine mir sehr wertvollen Mitteilungen über den
Krankheitsurlaub Kraikers, der demnach noch innerhalb der vorgeschriebenen
Zeit seinen Dienst wieder aufnehmen wird, vermutlich in wenigen Wochen. Es
scheint sich um eine ganz sonderbare Nebenform von schwerer Malaria zu han-
deln. Mit herzlichen Grüßen

Ihr getreuer

Eben ist Ihr Anruf gekommen, und ich füge demgemäss eine Aufstellung
über Gelder bei, von denen es wünschenswert wäre, sie dem amtlichen Verrech-
nungsbetrieb zu entziehen, falls Oberländer damit einverstanden wäre.

- 1) Reinigungsarbeiten und Schränke, sowie Arbeitslöhne für Ueber-
führung unserer Funde aus dem alten Museum in Nauplia in
das neue.....RM 3.000. -
- 2) Anfertigung von Schränken für das Museum von Samos....." 5.000. -

Diese letztere Summe ist rein hypothetisch auf die Tatsache
begründet, dass die samischen Funde weit zahlreicher sind
als die von Tiryns und dass ferner auf Samos noch gar keine
Schränke vorhanden sind, während wir in Nauplia schon ei-
nige haben.

- 3) Hilfskräfte für bessere Reinigung und Erhaltung des Gebäudes
in Athen..RM 2.000. -
-
- RM 10.000. -

Ferner wäre zu erwägen, ob man auf dieselbe Weise nicht einen beschei-
denen Betrag zur freien Verfügung der Grabungsleiter Buschor und Welter
abzweigen könnte, damit die Schwierigkeiten bei der Abrechnung kleiner
laufender Ausgaben wegfielen. Bitte bestimmen Sie, was Ihnen da richtig
scheint.